

Ein Haufen Irrer (soundsovieltes Update) oder: Wolfenstein mit Layenfilter



Über das haufenweise Auftreten von politisch und anderweitig [Irrer](#) hatte ich mich hier schon ausgelassen. Man muss nur wahllos die Tagesmeldungen durchgehen, um das Gefühl vermittelt zu bekommen, die meisten Leute, die das Maul zu den Themen Computer und Internet aufmachen, hätten nicht mehr alle Latten am Zaun und lebten weltanschaulich auf einem anderen Planeten.

„Kinderschutz-Software von McAfee“ heißt es bei [Heise](#). „Eltern können mit Family Protection die Online-Aktivitäten ihrer Kinder anhand von Protokollen der besuchten Webseiten und Chat-Mitschnitten überwachen. Der Webfilter kennt 35 Kategorien wie Pornografie oder Gewalt. Bestimmte Programme, etwa Spiele oder Filesharing-Clients, lassen sich ebenfalls sperren. Verboten die Eltern Dienste wie E-Mail oder Chat, werden auch Websites gesperrt, die diese anbieten. Darüber hinaus lässt sich der E-Mail-Versand auf bekannte Adressen beschränken. Die Eltern werden per Mail gewarnt, wenn ihre Kinder persönliche Daten in Sozialen Netzen bekannt geben, und können sich ein Protokoll der dorthin übertragenen Daten erstellen lassen.“

Training für den Überwachungsstaat – dass die lieben Kleinen

sich schon mal daran gewöhnen. Und die Eltern auch. Online-Durchsuchung? Ja, bitte, das mache ich bei meinen Kindern auch täglich. Nur dass die [Kommentare](#) des Publikums bei Heise anders sind: „Welche Kinder sind so doof um das nicht zu umgehen?“ [Oder](#): „Also wenn ich mal ein Kind habe und es ist mit 10 Jahren nicht in der Lage eine Pups Software von McAfee zu umgehen, dann habe ich in der Erziehung was falsch gemacht!“ Unterschreibe ich sofort.

Gleich nebenan fiel mir ein [besonders Irrer](#) auf (Die Meldung ist schon älter): „Armin Laschet (CDU), [Jugendminister](#) in Nordrhein-Westfalen, sieht das Web als einen Hort von „unzähligen, manchmal unüberschaubaren Informationen“. (...) Nun müssten die Anbieter dazu verpflichtet werden, ihre Angebote einzuschätzen oder von einer unabhängigen Stelle einschätzen zu lassen.“ Am besten vom Jugendschutz – und Internet-Blockwart ihres Vertrauens.

Vorgestern [diese Meldung](#): „[Activision Blizzard](#) ruft [Wolfenstein](#) zurück“: „Grund für die Rückrufaktion ist womöglich ein kleines Hakenkreuz, das auf einem Plakat im Krankenhaus-Level des Spiels zu sehen ist und im Unterschied zu anderen Hakenkreuzen, SS-Runen und Hitler-Motiven, die in der internationalen Version sichtbar sind, irrtümlich nicht für den deutschen Markt entfernt wurde.“

Jetzt mal langsam zum Mitlesen: „Wolfenstein ist ein Ego-Shooter, in dem der Spieler die Rolle eines US-Soldaten im Zweiten Weltkrieg übernimmt und in der fiktiven deutschen Stadt Isenstadt gegen okkulte Nazi-Zombies kämpfen muss.“ Ja, wenn man gegen die Nazis kämpft, dürfen dabei keine Hakenkreuze zu sehen sein?! Ich sag's ja: Ein Haufen Irrer.

Ich würde natürlich nur die unzensurierte Version spielen wollen. „Oha, ich hab meins in Uk bestellt! Hoffe doch ich bekomms diesmal auch durch. Bisher hab ich jedes Uncut Game, auch aus dem Europäischen Ausland, bekommen“, schreibt jemand bei [schnittberichte.com](#).

Google Earth Cool Places

Home In your country Sort Suggest Can you find these? How does this work? Download Google Earth Login

Weird and odd

- Bugs in Google Earth
- Censored stuff
- Weird
- Weird buildings

Caught from above

- People
- Hello satellite!
- Flying and floating
- Crash and sunk
- Guess game
- Smileys and fun
- Advertisement
- Large patterns

Buildings and

Swastika house, USA



Swastika house, California
Suggested by: Unknown
How cool is this: 🤪🤪🤪🤪
Is this the the house for retired nazis or just the creation of a retarded architect?

5 coolest places this month

1. Earthquake?, Acapulco
2. Gun Lake, Lummen
3. Herd of hippos, Tanzania
4. 100 Years Union, Bulgaria
5. Indian face, Alberta

10 most recent uploads

1. Gun Lake, Lummen
2. White Earth Dragon, south america
3. Weird Artifact in Berdsk near Novosibirsk, Berdsk near Novosibirsk
4. Giant antball near

Ich warte darauf, dass ein Politiker auf die Idee kommt, auch [Google Earth](#) verbieten oder mit einem virtuellen Warnschild oder mit einem Layenfilter versehen zu lassen (vgl. Screenshot). Auf den „cool places“ kann man Hakenkreuze sehen, und davon werden Kinder bekanntlich zu Nazis.